

Medien-Mitteilung

vom 4. April 2024

Stadt Affoltern am Albis mit gutem Jahresabschluss

Für das Jahr 2023 resultiert ein solider Ertragsüberschuss von rund 5 Mio. Franken.

Die Jahresrechnung der Stadt Affoltern am Albis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'023'857.47 ab. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 14'536'458.47 konnten zu 79% selbst finanziert werden. Die langfristigen Schulden haben sich nicht verändert.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 14'536'458.47. Budgetiert waren Fr. 15'684'000.--. Diese Differenz ist insbesondere auf Verzögerungen bei der Projektierung der neuen Kläranlage in Zwillikon zurückzuführen. Die grössten Investitionen im Jahr 2023 sind mit 8.2 Mio. Franken die Fertigstellung des Ersatzneubaus Pflegeheim Seewadel und 2.4 Mio. Franken für den im Sommer 2023 begonnenen Ersatzneubau Breiten mit Hort, Klassenräumen und Schulverwaltung.

Diesen Nettoinvestitionen steht eine Selbstfinanzierung von Fr. 11'485'744.47 gegenüber. Diese setzt sich zusammen aus dem Ertragsüberschuss zuzüglich Abschreibungen und Einlagen in Spezialfinanzierungen. Diese Selbstfinanzierung reicht aus, um 79% der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln bezahlen zu können. Die restlichen 21% bzw. Fr. 3'050'714.-- führen zu einer weiteren Verminderung der flüssigen Mittel, bzw. konnten ohne neue Darlehen bezahlt werden, da sehr hohe Grundstücksgewinnsteuer-Depotzahlungen vorhanden sind.

Mehraufwand und Mehrertrag halten sich die Waage

Die Erfolgsrechnung 2023 der Stadt Affoltern am Albis schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 98'734'439.76 und einem Gesamtertrag von Fr. 103'758'297.23 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'023'857.47 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 5'338'500.--. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen, wodurch sich dieses auf Fr. 40'849'065.22 erhöht.

Der Gesamtaufwand ist um 5.8 Mio. Franken grösser als budgetiert. Einerseits stieg der Anteil der Stadt an den Löhnen der Lehrpersonen um 3.5 Mio. Franken, weil mehr Kinder die Primarschule besuchen. Andererseits nahmen die Kosten für die Pflegefinanzierung und Ergänzungsleistungen zu. Diese Kosten können vom Stadtrat nicht beeinflusst werden, weil es sich um gesetzliche Ansprüche handelt.

Mehrerträge konnten bei den Steuer- und Gebühreneinnahmen sowie Beiträgen und Entschädigungen erreicht werden, was insgesamt einen um 5.5 Mio. Franken höheren Gesamtertrag ergibt. Mehraufwand und Mehrertrag halten sich somit die Waage.

Im Spätsommer 2023 kaufte die Stadt Affoltern am Albis die Liegenschaft Obere Bahnhofstrasse 15. Die zu einem üblichen Verkehrswert erworbene Liegenschaft wurde danach,

gestützt auf die Vorgaben von HRM2, neu bewertet. Dabei mussten, gemäss kantonalen Vorgaben, veraltete Landpreise angewendet werden, welche deutlich unter dem heutigen Verkehrswert liegen. Dies führte zu einem Bewertungsverlust von 1.6 Mio. Franken. Oder anders ausgedrückt: Mit der negativen Wertberichtigung wurden "Stille Reserven" in der Höhe von 1.6 Mio. Franken gebildet. Ohne diese Wertberichtigung würde der Ertragsüberschuss rund 6.6 Mio. Franken betragen.

Bruttoverschuldungsanteil ist im grünen Bereich

Neben dem Aufwand in der Erfolgsrechnung müssen auch Investitionen getätigt und bezahlt werden. Investitionen im Verwaltungsvermögen sind zum Beispiel Schulhäuser, Strassen oder Feuerwehrfahrzeuge. In den letzten 10 Jahren betrugen die Nettoinvestitionen insgesamt rund 98.6 Mio. Franken. Allein in den letzten zwei Jahren wurden rund 36 Mio. Franken investiert. Trotz diesen sehr hohen Investitionen liegt der Bruttoverschuldungsanteil Ende 2023 bei erfreulichen 96%.

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation einer Gemeinde. Er zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, der zum Abtragen der Bruttoschulden notwendig ist. So lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Gemäss Definition des Kantons Zürich ist ein Wert unter 50% sehr gut, 50 - 100% gut, 100 - 150% mittel, 150 - 200% schlecht und über 200% kritisch.

Die Stadt Affoltern am Albis liegt 2023 mit einem Wert von 96% somit gerade noch im guten Bereich. Dieser Wert war im Jahr 1991 mit 133% am schlechtesten. Den besten Wert hatte Affoltern am Albis im Jahr 2012 mit sehr guten 47.5%. Die seit dem Jahr 2018 in der Politischen Gemeinden integrierte Primarschule ist in allen Zahlen mitberücksichtigt.

Kontakt für Medienschaffende

Medienstelle Stadt Affoltern am Albis, Telefon 044 762 56 30